

In der Sprache der Festungsbaukunst (Erd-)Schanze, Verschanzung, d. i. kleinere Befestigung mit Erdwall, Graben und Brustwehr zur Verteidigung eines begrenzten Abschnitts, zur Bedeckung einer lückenhaften Befestigung etc. Vgl. (Martin Eylend): *Modus Artis fortificatoriæ Belgicus*, Niederländisch Festung Bawen ... Zum andern mal in Druck gegeben/ an vielen orten Corrigirt/ vermehrt vnd verbessert (Dresden 1630), Bl. H 2vf. (HAB: 13. 1 Bell. [2]); *Glossarium artis*. Wörterbuch zur Kunst. Red.: Rudolf Huber u. Renate Rieth. Bd. 7: Festungen. Der Wehrbau nach Einführung der Feuerwaffen. Tübingen 1979, 146–148; ferner Georg Andreas Böckler: *Manuale Architecturæ Militaris*, Oder Hand-Büchlein vber die Fortification vnd Vestungs-Bawkunst. 3 Tle. Frankfurt a. M. 1645–1647, I, 19f., 161ff. Dazu auch Johann Rudolph Fäsch: *Kriegs- Ingenieur- Artillerie- und See-Lexicon* (Dresden/ Leipzig 1735), 714 (HAB: Jb 81): „eine Verschanzung mit einer starcken Brust-Wehr, und ziemlichen Graben, um ein Lager, Vorstädte, oder einen andern Ort, vor den [*sic*] Angriff des Feindes zu bedecken.“ – 9 Reisigbüsche; „die Büscheln Reißig welche der Feind braucht den Graben damit außzufüllen/ wo es sumpffige örter gibt/ heist man Saußiße [...]“ (Martin Eylend:) *Modus Artis fortificatoriæ Belgicus* (s. Anm. 8), Bl. B 2v, mit Abb. – 10 füllen. – 11 Vgl. nl. stormenderhand, mit stürmender Hand, d. i. der Ausdruck für eine gewaltsame Eroberung (im Gegensatz zu einer geregelten Übergabe mit entsprechender Vereinbarung/ „Accord“). – 12 Gemeint: sich. Häufig auftretende Verwechslung Marios, vgl. etwa 300410 u. 301001. – 13 Das alte Burgeschloß Ruhrorts. Fäsch (s. Anm. 8), 160: Kastell: „ein nach alter Art, mit Mauren, Thürmen, Rondeelen, Zwinger und Gräben umgebener Ort oder Schloß. Es werden auch die kleinen Citadelle von vier Bollwercken bisweilen so genennet.“ Vgl. *Glossarium artis*. Wörterbuch zur Kunst. Red.: Rudolf Huber u. Renate Rieth. Bd. 7: Festungen (s. Anm. 8), 80. – 14 Nicht ermittelt. Spätere Briefe Marios berichten von dessen tödlicher Verwundung. S. Anm. 30 u. 301001 K 4. – 15 Die monatelang nach allen Regeln der Kriegskunst durchgeführte Belagerung und endliche Einnahme der Schlüsselfestung 's-Hertogenbosch in Nordbrabant im Sommer 1629 begründete F. Friedrich Heinrichs v. Oranien außerordentlichen Ruhm als oberster Militärführer der Republik und „Städtebezwinger“ maßgeblich mit. Sie wurde in vielen Medaillen, Kupferstichen, Gemälden (etwa von Daniel Cletcher, Pauwels van Hillegaert, Hendrik Ambrosius Pacx, Isaac Isaacsz., Jan Breecker u. a.), Flugschriften und Geschichtsdarstellungen festgehalten und gefeiert. Vgl. *Oranje Boom* I, 102f.; Willem P. C. Knuttel: *Catalogus van de Pamfletten-Verzameling berustende in de Koninklijke Bibliotheek*. (8 Tle. in 10 Bdn.; Tl. 8 Supplement) 's-Gravenhage 1890–1920, Ndr. Utrecht 1978, 1. Tl., 2. St. 1621–1648, Nr. 3880ff., 3990ff.; P. A. Tiele: *Bibliotheek van nederlandsche Pamfletten. Eerste Afdeeling. Verzameling van Frederik Muller te Amsterdam. Eerste Deel: 1500–1648*. Amsterdam 1858, Nr. 2274ff.; J. K. van der Wulp: *Catalogus van de Tractaten, Pamfletten over de Geschiedenis van Nederland, aanwezig in de Bibliotheek van Isaac Meulman*. 1. Tl. 1500–1648. Amsterdam 1866, Nr. 2059ff., 2101. – Von den deutschen Flugschriften seien nur genannt: Jacobus Prepart: *Außführliche Beschreibung Der trefflichen vnd weytberühmbten Belägerung vnd Eroberung der vesten vnnnd mächtigen Statt Hertzogenbusch* (Amsterdam 1630), HAB: Xb 4° 353; *Holländischer Triumph*, und erhaltener Sieg und Eroberung der beyden vornemen Städte und Festungen Wesel und Hertzogenbusch (O. O. 1629), HAB: 66. 7 Pol. [8]. Vgl. *Neue Zeitungen. Relationen, Flugschriften, Flugblätter, Einblattdrucke von 1470 bis 1820*. Einl. v. Adolf Dresler. Katalog 70 des Antiquariats J. Halle, München. (München) 1929, Nr. 1055f.; Paul Hohenemser: *Flugschriftensammlung „Discursus politici“ des Johann Maximilian Zum Jungen*. Hildesheim/ New York 1977, 108, 114f. – Vgl. ferner: *Het Beleg van 's-Hertogenbosch in 1629*. [Ausstellungskatalog] Noordbrabants Museum 's-Hertogenbosch. Den Haag 1979 (nach *Krieg und Frieden* I, 455); *Krieg und Frieden* I, 142f.; Michel P. van Maarseveen: *Die Darstellung des Achtzigjährigen Krieges in der Malerei der nördlichen Niederlande des 17. Jahrhunderts: Belagerungsdarstellungen*. In: *Krieg und Frieden* III,